

Medienbericht

Theater an den Urner Oberstufen Annette & Andreas spielen ihre Berufswahl

Noch immer ist die Berufswahl der Jugendlichen von traditionellen Vorstellungen geprägt. Eine Theater-tournee an Urner Oberstufen nimmt das heikle Thema auf.

Was beeinflusst die Berufswahl?

Junge, schulentlassene Frauen haben beim Übergang in die Berufslehre mehr Schwierigkeiten als junge Männer. Das weiss auch Bildungs- und Kulturdirektor Josef Arnold aus seiner früheren Lehrtätigkeit an der Oberstufe. "Das Lehrstellenangebot in traditionell von jungen Frauen nachgefragten Berufen ist in Uri klein.", erklärt Josef Arnold. "Die Hälfte der Schulabgängerinnen lernen Kauffrau, Detailhandelsfachfrau, Fachfrau Gesundheit und Coiffeuse, aber auch junge Männer sind zurückhaltend bei so genannten Frauenberufen. Dabei wären junge Männer z. B. in Pflegeberufen sehr gefragt."

Doch was beeinflusst das Berufswahlverhalten? Die im Herbst 2008 lancierte Kampagne der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Uri liefert umfassende Informationen. Sie soll dazu beitragen, dass die Berufswahl offener wird. Im Rahmen der Kampagne wurde die in Zürich wohnhafte Autorin und Schauspielerinnen Dagny Gioulami beauftragt, ein jugendgerechtes Stück zu schreiben. Annette und Andreas sind ihre zwei tragenden Rollen, gespielt von Madlen Arnold und Mario Schelbert, die man vom Jugendtheater Altdorf kennt. Wie im wirklichen Leben tun sich Annette und Andreas schwer mit ihrer Berufswahl und mit sich. Vor einer Klasse versuchen sie zu erzählen, wie sie zum Beruf kamen. Da bricht ihre frühere Beziehung zueinander auf. Die schnörkellosen Dialoge zeigen Enttäuschungen, Ängste und Vorurteile. Doch mit Witz und Schlagfertigkeit entspannt sich die Situation. "Es macht uns Spass, das Stück bald vor Urner Oberstufeklassen zu spielen.", meinen die beiden Spielenden, "Wir sind gespannt, welche Diskussion unser Spiel in den Klassenzimmern auslöst."

Zum Höhepunkt eine Theatertournee!

Für die Bildungs- und Kulturdirektion bedeutet die Theatertournee den Höhepunkt der zweijährigen Kampagne MY TOP JOB. "Dies ist ein krönender Abschluss", erklärt Berufsberater Josef Renner, der die Gesamtkampagne koordinierte und leitete. "Mit verschiedenen Aktionen wie Kleinplakaten in den Schulhäusern oder in Bussen, diversen Medienberichten, Berufsinformationsveranstaltungen, Mitmachen beim nationalen Tochtertag konnten wir junge Urnerinnen und Urner motivieren, ihre Berufswahl offener anzugehen. Viele Lehrpersonen haben das Thema im Unterricht aktiv aufgenommen. Sie wissen aus eigener Erfahrung, wie oft Jugendliche Probleme haben, ihre Berufswahl nicht frei von Vorurteilen anzugehen. Die Kampagne hat zudem gezeigt, dass auch die Urner Lehrbetriebe bereit sind, Jugendlichen unabhängig vom Geschlecht eine Chance zu geben". Die Kampagne wird im Sommer 2010 abgeschlossen. Dennoch bleibt das Anliegen weiter aktuell. Mit konkreten Massnahmen, wie dem Theaterstück Annette und Andreas, soll auch künftig eine intensive Auseinandersetzung mit der geeigneten Berufswahl erfolgen.

"Es war ein Glück, dass wir Josef Grossrieder als Produktions- und Diskussionsleiter engagieren konnten", erläutert Josef Renner. Unterstützt wird Josef Grossrieder, der bis vor kurzem selber als Oberstufenlehrer in Altdorf arbeitete, durch den Theaterpädagogen und Regisseur Jürg Schneckenburger. Dem begabten Regisseur gelangen immer wieder eindringliche Inszenierungen mit dem Jugendtheater Altdorf. Mit *Annette und Andreas* sollen die Jugendlichen zum heiter-ernsthaften Nachdenken und Diskutieren über ihre Berufswahl animiert werden. Madlen Arnold und Mario Schelbert bilden zwei ideale Identifikationsfiguren. Im Stück waren sie vor kurzem noch ein Paar. Nun stehen sie unerwartet und unglücklicherweise vor der gleichen Klasse. Sie können nicht kneifen. Ihr Auftrag ist es, der Klasse von ihren Berufswahlentscheidungen zu berichten. Das gelingt mehr schlecht als recht, denn sie fallen sich ins Wort, stehen sich im Weg. Erst zum Schluss kommt es zu einer Annäherung. Annette und Andreas reden nun über Vorurteile, ihre Beziehung und über die berufliche Zukunft.

Öffentliche Premiere "Annette und Andreas" am 5. März 2010, 18.00 Uhr, in der Aula Hagen, Bahnhofstrasse 36, 6460 Altdorf (die 2. Vorführung findet gleichentags um 20.00 Uhr statt). Eintritt frei. Anmeldungen werden ab sofort nach Eingang berücksichtigt: BKD-Sekretariat, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf, per Mail (wenn möglich): tina.truschner@ur.ch, per Telefon: 041 875 20 56 oder per Fax: 041 875 20 87. Mehr dazu unter: www.mytopjob.ch.